



MITTEILUNG AN DIE PRESSE

12. April 2013

Barrieren im Bezirk Wandsbek werden abgebaut

Mittel aus dem Fonds Barrierefreiheit bereitgestellt

Auf der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus am 11. April wurde eine Liste von Maßnahmen beschlossen, die aus dem Fonds Barrierefreiheit finanziert werden sollen. „Mit diesen über zwanzig und über den ganzen Bezirk Wandsbek verteilten Maßnahmen wird einiges dafür getan, dass Barrieren für Menschen mit Behinderungen im Straßenverkehr abgebaut werden“, freut sich Lars Kocherscheid-Dahm, Fachsprecher Verkehr der SPD-Bezirksfraktion Wandsbek.

Der Fonds Barrierefreiheit wurde Ende 2010 von der SPD-Bezirksfraktion initiiert und die Bezirksversammlung hatte beschlossen, 150.000,- Euro für diesen Fonds zurückzustellen. Die Bürgerinnen und Bürger und auch die Regionalausschüsse des Bezirkes haben Vorschläge für Verbesserungen eingereicht, die jetzt vom zuständigen Fachausschuss beschlossen wurden. Vor diesem Beschluss wurden die Vorschläge von der im Bezirksamt Wandsbek zuständigen Stelle geprüft und dem Ausschuss vorgelegt. Die so zustande gekommene Maßnahmenliste wird jetzt umgesetzt und bringt insbesondere durch abgesenkte Bordsteinkanten und begradigte Pflasterungen viele Erleichterungen für Menschen mit Behinderungen aus Wandsbek.

Kocherscheid-Dahm weiter: „Die Mittel aus dem Fonds sind mit den jetzt beschlossenen Maßnahmen nur in etwa bis zur Hälfte aufgebraucht, so dass weitere Vorschläge sehr willkommen sind.“ Gesucht sind Ideen für kleine Maßnahmen, wie die Absenkung von Bordsteinkanten, die Installation von Sitzgelegenheiten, die Anhebung der Sitzhöhe von Parkbänken, der Anbau von Handläufen oder Ähnliches. Mit solchen oder ähnlichen Maßnahmen kann „UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen“ in Wandsbek umgesetzt werden, die vorsieht den Abbau von Barrieren und Alltagsschikanen für Menschen mit Behinderungen voranzutreiben.

Die Vorschläge können per Brief an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg oder per Mail an die Adresse bezirksversammlung@wandsbek.hamburg.de gerichtet werden.